

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Ersteht wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Druckungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnonzelle oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 191.

41. Jahrgang.

Samstag den 11. Dezember 1880.

Amtliche Bekanntmachung.

Waiblingen.

Grabenerde-Abfuhr.

Die Abfuhr der Grabenerde von einigen Straßen wird am nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus verankündigt, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 10. Decbr. 1880.

Stadtschultheißenamt.

Privat-Anzeigen.

Gewerbeverein Waiblingen.

Montag den 13. Dez. Abends 1/8 Uhr
im Löwen.

- 1) Besprechung über die Wahl von Prüfungsmessern.
- 2) Vortrag von Herrn Reallehrer Stoß über

Wetterprophezeiungen.

Dieserigen Mitglieder, welche ihren Beitrag zum Waiblinger Ausflug noch nicht erhalten haben, können denselben an diesem Abend erheben.
Gäste sind willkommen.

Der Ausschuss.

Die Allg. Bangesellschaft Stuttgart

verkauft nächsten

Montag den 13. ds. von 10 Uhr ab
auf ihrer Dampfziegelei in Waiblingen
4 Paar gut erhaltene

Pferdgeschirre,

wozu Kaufliebhaber freundl. eingeladen werden.

Waiblingen.

Empfehlung.

Kinderspielwaaren in reicher Auswahl, namentlich auch Pferde, Puppen und Puppenwagen, verschließbare und gewöhnliche Fasshähnen unter Garantie, Küchengeräthschaften, Spazierstöcke, Eisenartikel, runde und lange Holzschachteln u. s. w.
empfehlen äußerst billig

Joh. Pfänder, Dreher am Markt.

Waiblingen.

Zu Weihnachten

empfehlen der Unterzeichnete eine hübsche Auswahl von Gesang-, Schul- und Gebetbüchern, Photographie- und Schreib-Album, Schreib- und Wandmappen, Schreibhefte, Lampenschirme, Holzgegenstände u. s. w.

Besonders mache ich noch auf mein großes Lager von Bilderbüchern aufmerksam. Sämmtliche Artikel gebe ich zu den billigsten Preisen ab.

Auch bringe ich das Einrahmen von Bildern in Oval-Rahmen empfehlend in Erinnerung.

Achtungsvoll

Fr. Spieß, Buchbinder.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

empfehle mein reich sortirtes Lager in:

Unterleibchen, Hemden, Blousen, Schürzen, Bett-, Kleider- und Schurzzeugen, Bettüberwürfe, Jagdmägen, Shawls, Taschentücher u. s. w.

zu den billigsten Preisen.

Achtungsvollst

G. Schwarz,
Weber.

Waiblingen.

Gewürze, Süßfrüchte, Zwetschgen und Birnschnitze

empfehlen in bester Waare,

Fritz Mayer,

vorm. Gust. Sixt jun.

Stuttgart.

Empfehlung.

Rindfleisch per Pfd. 40 Pfg.

Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.

geraucht Schweinefleisch

per Pfd. 75 Pfg.

prima Speck per Pfd. 68 Pfg.

empfehlen

J. Bech, Metzger,

Plagenplatz Nro. 4.

Waiblingen.

Einen

Mitleser

zum „Schw. Merkur“ suchen auf 1. Jan.
in der oberen Stadt drei andere.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Frisch gewässerte

Stoddfische

empfehlen wieder von heute an

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Ein kleines

Logis

hat sogleich oder bis Lichtmeß zu vermieten

E. Schmann,

Schreiner.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt reinen

Landhonig,

neue süße

Zwetschgen,

Mandeln und Feigen,
Citronen, Citronat

und

Pomeranzenschalen,

gestoß. Zucker und

Stampfmelis.

Gustav Bezner,

Conditior.

Waiblingen.

Ein ordentlicher

Bursche,

welcher im Feldbau und mit Vieh umgehen kann, findet eine Stelle.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Weihnachten

naht heran und mit ihr die Freude des Lebens. So erlaube mir auch dieses Jahr eine reiche Auswahl in

Kinderspielwaren

und aller Art nützliche Gegenstände für Jung und Alt in Erinnerung zu bringen, wie theilweise folgt.

Zum Anfertigen: Garderobe- und Zeitungshalter, Wandtaschen, Arbeits-, Papier- und Wandkörbe. Taschen und Armbörbe, Puppenkörper in Leder und Tuch, alle Größen gekleidete Puppen, Puppenköpfe in Porzellan, Wachs, Gummi, Patent und Holz, Strümpfe und Schuhe, Wiegen, Bettladen, Möbel in Blech und Holz, Puppenzimmer 2-10 Mt., Kaufladen 3-10 Mt., Küchen 1-10 Mt., Pferde-Ställe, Pferde und Wagen, Eisenbahnen mit und ohne Uhrwerk, Tivoli-Spiele, Damenbrett, Schachspiel, Lotto, Mosaik, Domino, Schleuderglocke, Reise durch's schwarze Meer, Naturgeschichte, Anschauungs-Unterricht, Glas-Klavier, Cyn's, Metall afand's, Schmetterling-Neze, Ausfüge-Apparat, Handwerkzeuge, Reiszuge, Leg- und Bauspiele, Krippen, Schlachtspiele, Schachteln zum Aufstellen, Servicee in Porzellan, Christolith, Kupfer, Blech und Holz, ebenso Küchengeschirr, Wand-, Häng- und Tafelwaagen, Bügelseisen, Ausstechmödel, Herde, Kinder- und Puppenbestecke, Schieb- und Draht-Wagen, Pickelhauben, Trommeln, Flinten, Säbel, Posaunen, Ruffhörner, Trompeten, Arche Noah, Farbenschachteln, Baumverzierungen als Wachsstücke, Lichter und Wachs-Engel. Schatullen, Necessair's, Handschuhkasten, Bilderbücher, Brieftaschen, Notiz- und Poesiebücher, Bilder- und Schreib-Album, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Blumenlampen, Musik- und Schreibmappen, Schlittschuhe à 3 Mt., neueste Façon, u. s. w., und ladet zu dessen Abnahme höflichst ein

J. J. Reinhardt We.

Waiblingen. Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Saison empfehle ich mein Lager in Pelzwaren aller Art als: Boa von 5 Mt. an u., sowie auch Tuch und Buckin, Baumwolle- und Flanellhemden zum Selbstkostenpreis, wollene Shawls, Unterhosen, Arbeitshosen und Regenschirme von 2 Mt. an, und noch verschiedene andere Artikel zu äußerst billigen Preisen.

F. Schmid,
Sedler und Kürschner.

!!! Ausverkauf! Ausverkauf!!!

Mit meinem Lager in

Schottischen Stoffen,

per alte Elle von 40 Pfg. an,

sowie halbwoollene Stoffe,

die alte Elle von 24 Pfg. an,

halte wegen Aufgabe dieser Artikel einen Ausverkauf, es ist Jedermann die Gelegenheit geboten auf Weihnachten unter den Fabrikpreisen einzukaufen.

G. Schwarz,
Weber.

Waiblingen.

Gutkochende

Erbsen und Linsen,

neue fleischige Zwetschgen, sehr süß, empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. G. Schmid, neue Stuttgarterstr.

Für die vielfach prämierte bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerrei, Bleicherei

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt Flachs, Hanf und Abweg fortwährend zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen
Herr G. Kaufmann jr. in Waiblingen,
" W. J. Fischer in Grumbach,
" Gust. Gerhard in Winnenden

und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Geb Brüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Amgängen = 1228 meter Fadenslänge 12 Pfennig.

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

Güterbeförderer Schwager, Endersbach. A. Sefli, Stetten.

Stuttgart,

Dugastraße 55.

Eine Partie wollener Strickgarne werden zu dem billigen Preis von Mt. 2 pr. Pfund an verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich mein Tuch- und Buckin-Lager in reinen schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene Schafwolle in wollenes Garn oder Tuch und Buckin um.

H. Herion,
Dugastraße 55 parterro.

3 Frucht-Säcke

bezeichnet mit Hummel von Stetten, mit sonstigem Inhalt sind von Waiblingen nach Rommelshausen verloren gegangen.

Der redliche Finder wolle dieselben gegen Belohnung abgeben bei Hrn.

Mezger Moser.

Waiblingen.

Keinen

Sonig

nebst den übrigen Artikel zum Backen empfiehlt in bester Güte zu den billigsten Preisen.

Chr. Wieland, Conditior.

Kusten-Donat

Einzig u. allein echte Mineralquellen-Karamels und Lakao. Cber Maria Benno v. Donat, Paris, 1671. Durch Kaiserl. Verordnung v. 4. Jan. im ganzen deutschen Reiche auch für Nicht-Apotheker zum freien Verkauf gestattet. Von Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland besitzt Maria Benno von Donat allein drei ruhmreiche Aneerennungen und von Sr. Heiligkeit dem Papp Segen spendende Aneerennung, Ordens-Verleihung und Diplom. Die Karamels sind die sicherste Hilfe bei selbst schon veralteten Husten-, Hals- und Brustleiden. In billigster Façon treffen sie fortwährend frisch ein in Kartons u. Flaschen bei

Fried. Kaiser in
Waiblingen.

Spielwerke

4-200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenstuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. S. Keller, Bern (Schweiz)

Nur direkter Bezug garantiert

Rechttheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

anwaj aqul uajhsraq
amajhne bunghraq and amajh
sjo nadj os sig aqwaaqz moa
uajaaqaz uoa uajhnyz uaj uajum
uajmoq sowaq 000'02 uoa 'abwaj
=q ut qwq uajhupl aq 001

Waiblingen.

Caffee, rein schmeckend in verschiedenen Sorten, das Pfund von 1 Mart an, empfiehlt J. E. Schmid.

Garantirt kräftigste und verbesserte Feinengarne und Gewebe. Silberne Medaille. Liefert innerhalb 2-4 Wochen die Flach-, Hanf und Abwergspinnerei und mechanische Leinenweberei Schreßheim. Ehren Diplom München 1875. in vollzähligem Meterschneller; bei guten Rohstoffen vollständig frachtfrei. ... Ausnahmsweise wird in diesem Winter Flach, Hanf und Werg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt. Die Vermittlung besorgen die Herren: J. Scheffel, Waiblingen. Carl Schäfer, Korb. J. C. Stein, Schwaikheim. W. Lindauer, Geradstetten.

Gratis und franco kann jede Hausfrau die soeben erschiene Schrift: Was sollen wir heute essen? von Wilhelm Bertram in Lauban beziehen, welche für alle Wochen- und Sonntage den Küchenzettel angiebt und meine Weihnachts-Preisliste enthält.



Stets vorrätig in Waiblingen in beiden Apotheken. Endersbach in der Apotheke. (H. 62200.)

Ulmer Münsterbau-Loose, Ziehung kommenden Montag, den 13. Dezember, C. F. Dack.

empfehlte Waiblingen. Brantwein! Frucht-, Trester-, Zwetschgenbrantwein, verschiedene Liqueure in vorzüglicher Waare empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. E. Schmid, neue Stuttgarterstrasse.

Adolf Wagner, Stuttgart, Friedrichstr. 56, nächst der Post und dem Rabenhof, empfiehlt zu Weihnachten sein großes Lager in neuen und gebrauchten Pianinos, Clavier und Harmonium unter Garantie zu sehr realen Preisen. Mehrere Instrumente werden an neuen angenommen.

Stuttgart. Julius Oppenheimer, Kirchstr., neben Herrn Weikert. Fortsetzung des großen gänzlichen Ausverkaufs wegen Geschäftsaufgabe. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich große Parthieen in Kleiderstoffen, einfarbig, carrirt und gestreift per Meter 20. 30. 40. 50. 60 Pfg.—1 Mt. Schottische Kleiderstoffe, doppelt breit 95 Pfg. per Meter. Lama per Meter 35 Pfg. 100 Stück Baumwollflanelle in verschiedenen Qualitäten 40 Pfg. per Meter. Bettzeuge 45 Pfg. " " " 30 Pfg. " " Eine Parthie schwarze als Shirting, Gasson, Stückgut, Madapolam, Pique und Aussteuerartikel weit unter Ankaufspreisen, erstere von 20 Pfg. an per Meter. Ferner empfehle mein großes Lager in Dammanufactur im ersten Stock und zwar beschädigte Jacken, soweit noch Vorrath Mt. 2. per Stk. Jacken in Tuch, Double, Cachemire u. Mt. 5. per Stk. Regenmäntel von 5 Mt. an per Stk. Schawls in groß und klein von 1 Mt. 50. an per Stk. Galstücker in Wolle, Seide und Baumwolle billigt. Ferner 100 Duzend Herrenhemden in Baumwollflanell 1 Mt. 70 Pf. per Stk. Wiederverkäufer sämtliche Artikel billigt Julius Oppenheimer, Stuttgart, Kirchstr., neben Herrn Weikert.

Waiblingen. Kaiseröl, Nichterplodirendes Petroleum vollständig wasserhell, geruch- und gefahrlos, hält am Lager. Frisk Mayer, vorm. Gust. Sirt jun.

Waiblingen. Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich meine reiche Auswahl in Kinderspielwaaren zu bedeutend billigen Preisen, sowie auch mein Lager in Cigarren & Pfeifenartikeln, Spazierstöcke, Zahnhäner, Küchengeräthschaften, Bücherbänder, Garde-robehälter u. s. w. Achtungsvollst Louis Käfer, Drechsler. Auch hat Obiger schöne Sprengerlesemödel zum Verkauf, und zum Ausleihen.

Waiblingen. Gutkochende Ung. weiße Bismarck, Erbsen und Linsen empfiehlt Frisk Mayer, vorm. Gust. Sirt jun. Photographie für Waiblingen und Umgegend. Nächsten Montag gedente ich wieder zu arbeiten in dem geheizten Glashaus von Herrn Esenwein, Waiblingen. Zugleich können

Nachbestellungen gemacht werden von den früheren Aufnahmen, welche Herr Essenwein und Martin gemacht haben.

J. Weber, Photograph.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Kiry's Heilmethode“ werden sogar Schwerverrannte die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus gratis u. franco.

Die Sichte In dem weitverbreiteten Buche „Die Sichte“ finden Sichte- u. Rheumatismus-Leidende die bestärktesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die erste Heilung bringen. Prospect gratis u. franco. — Gegen Einlieferung von 1 R. 20 Pf. wird „Dr. Kiry's Heilmethode“ u. für 60 Pf. das Buch „Die Sichte“ franco überall hin versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vorräthig in S. Posseper's Buchhandlung in Cambsst.

Flachs, Hanf und Abwerg

übernimmt auch heuer wieder zum Spinnen, Weben und Bleichen die

Mech. Leinenspinnerei

vormals F. Kerler & Comp.

in

Memmingen.

Rohstoffe wollen an unterzeichnete Agenturen eingehändigt werden.

Für gute spinnbare Qualitäten übernimmt die Spinnerei, für geringe wird diese Auslage in Rechnung gebracht. Ablieferung alle 4 Wochen.

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich:

Herr Jm. Schefel in Waiblingen.

„ J. A. Hespeler in Schwaikheim.

„ W. G. Fischer in Grunbach.

Auf Wunsch kann Rohstoff gleich gegen Garn oder Tuch umgetauscht werden, wobei der Eigenthümer weder Spinn- noch Weblohn zu zahlen hat, in diesem Fall ist oben in den Sack ein Zettel zu legen, mit der einfachen Bemerkung:

„Zum Austausch“.

Schuld- und Bürgscheine, sowie Pfandscheine für Verheirathete und Ledige empfiehlt die C. F. B u c k'sche Buchdruckerei.

Waiblingen, 7. Dez. Ein von der Eisenbahnverwaltung zur Verpflanzung der Eisenbahndämme angestellter Gärtner, der hier in einem Bahnhäuschen wohnte, sprang am Samstag Abend, als er von Stuttgart hierherfuhr, bei seinem Häuschen aus dem noch in Bewegung befindlichen Zug, fiel aber so unglücklich, daß er an Kopf und Rücken schwer verwundet wurde. Insbesondere ist ein Theil der Hirnhäute freigelegt.

Stuttgart, 9. Dez. 9. Sitzung der Kammer der Abgeordneten. Am Ministerisch: Die Minister von K e n n e r, von G e s l e r und Justizdepartementschef von F a b e r.

Eingelaufen eine Anfrage der Abgeordneten Simon und Haug; ob und was die Staatsregierung zur Linderung der Nothstandsfrage der Weingärtner zu thun gedente; ferner des Abgeordneten von Viger betr. das Unterstützungswohnsitzgesetz.

In fortgesetzter Berathung des Finanzkommissionsberichts über die Rechnungsprüfungen pro 1877/79 fragt bei §. 13 der Abgeordnete Beutter, ob die noch nicht verwendete Ergänz für die Kunstschule, die 533,250 Mk. betrage, sich nicht zurückstellen lasse. Minister von Gesler und Kenner: Hieran lasse sich zur anderweitiger Verwendung nichts ersparen.

Zum Schluß werden die jeder Prüfung der Rechnungsergebnisse seither angehängten formellen Anträge über den Soldatenernährungsfonds und die Kriegskostenrechnungsnachweise, sowie andere Rechnungen über militärische Anschaffungen von 1870/71 gestellt und angenommen.

Es wird nun als zweiter Gegenstand der Tagesordnung in die Berathung des Hauptfinanzetats pro 1881/83 eingegangen. Zunächst die bisher üblichen Vorbehalte wegen der Besoldungsaufbesserungen angenommen. Ebenso die von der Regierung aufgestellten Naturalienpreise. Sofort werden die Kapitel 1. 2. 4. und 5. des Etats, die Positionen der Civilliste, Apanagen, Renten-Entschädigungen, 6. Pensionen angenommen. Prälat von Georgii wünscht, daß in die Pensionserbedingung der Geistlichen noch die Geistliche an Privatanstalten, als Blinden-Asylen, Rettungsanstalten einbezogen werden.

Bei der sofortigen Berathung der Kapitel 7 Quiescenzgehälte. Kap. 8 Gratualien. Kap. 9 Geh. Rath. Kap. 9a. Verwaltungsgerichtshof werden dieselben unverändert angenommen. Bei Kapitel 16 bis 19 Departement der auswärtigen Angelegenheiten stellt der Abg. Mayer (Kap. 17. Tit. 3.) den Antrag die Gesandtschaft in St. Petersburg zu streichen. Mit der Gesandtschaft in Desterreich ist er einverstanden, die in St. Petersburg aber solle man abschaffen wie seiner Zeit die zu Paris und London.

Staatsminister von Mittnacht und Wohl bekämpfen den Antrag, der abgelehnt wird. Die obigen angenommenen Positionen sind: I. Civilliste je 1 830 516 Mk. 74 Pf. um 4770 Mk. 46 weniger als 1880/81. II. Apanagen je 313,420 Mk. 24 Pf. um 149 216 Mk. 95 Pf. weniger als 1880/81. IV. Renten 1881/82 464,444 Mk. 83 Pf. 1882/83 463,698 Mk. 16 Pf. V. Entschädigungen je 60,670 Mk. 84 Pf. VI. Pension 1881/82 1,756,910 und 1882/83 1,805,900 Mk. VII. Quiescenzgehälte je 10,237 Mk. VIII. Gratualien je 339,000 IX. Geh. Rath je 60,175 Mk. IX. a. je 29,800 Mk. XVII. — XIX. 1881/82. 184,291 Mk. 1882/83 184,320 Mk.

Stuttgart, 8. Dez. Das Ergebnis der Volkszählung in unserer Stadt, das heute bekannt geworden ist, hat doch einigermaßen überrascht. Man hatte wohl eine Zunahme der Einwohnerzahl erwartet, aber doch nicht eine solche von nahezu 10,000. Stuttgart hat jetzt mit den Vorstädten Berg und Heslach und dem Weiler Gablenberg über 117,000 Seelen, gegenüber 107,000 im Jahr 1875. Die Stadt für sich aber zählte 1875 98,000, jetzt 106,000 Einwohner, hat also ohne die Vororte um 8000 zugenommen. Doch gibt es noch immer leere Wohnungen, obschon in den letzten paar Jahren verhältnismäßig wenige neue Privatwohnungen entstanden sind.

Schorndorf, 3. Dez. Vergangenen Dienstag fand hier die erste Lehrlingsprüfung mit 2 Lehrlingen der Schneider-Zunft im neuen Schulhaus statt, welcher der Herr Oberamtmann, ein Lehrer und mehrere Meister anwohnten. Jeder der beiden Lehrlinge brachte eine unter Aufsicht des Obermeisters gefertigte Arbeit mit, welche genau besichtigt und als lobenswerthe Leistungen erkundet wurden. Insbesondere gaben dieselben auf einige mündliche Fragen betreffend die technische Ausführung derselben rasche und sichere Antworten. Die Lösung einiger schriftlichen und mündlichen Rechenaufgaben, sowie die Anfertigung einiger kürzerer Geschäftsaufträge zeigte, daß die betreffenden auch hinsichtlich ihrer Schulkenntnisse ihre Lehrzeit wohl angewendet hatten und wurden sie am Schluß mit einer freundlich-ernsten Ansprache von Seiten des Herrn Oberamtmanns und mit einem vorzüglichen schriftlichen Ausweis über ihre Leistungen entlassen. Sicher wird die ganze Art der Behandlung und die hierbei empfangenen Eindrücke den beiden Jünglingen noch lange in Erinnerung bleiben und sie zu neuem Streben aufmuntern.

Hottweil, 16. Nov. Zu den legendreisten Schöpfungen hier rechnen wir die im Jahre 1874 vollendete Wasserleitung, deren Benützung für Privaten nun nach den bisherigen Erfahrungen statt der bisherigen 5 Klassen jetzt eine Eintheilung in 10 Klassen, von 5—70 Mk. im Jahre, die Bierbrauer nicht eingerechnet, als zweckmäßig erscheinen läßt. Von der Quelle im Redar-

thale wird das Wasser mittelst Dampfkraft in der Länge von 1450 Meter in eisernen Röhren in das 96 Meter höher liegende Reservoir getrieben, von wo es in allen Richtungen der Straßen und Gebäude sich verbreitet. Das Pumpswerk liefert in der Stunde 35,64 Kubitm. = 35,640 Liter. Die Kosten belaufen sich für Zinse, Amortisation, Kohlen, Tagelöhne, Besoldung des Maschinenisten etc. auf 16,000 Mk. jährlich, die Einnahmen für Wasserzins auf 9360 Meter = 1,13 Pf. für 100 Liter; der 4. Theil der Gesamtwassermenge wird für die öffentlichen Brunnen, Begießen der Straßen, für das Rathhaus, Spital und Krankenhaus u. s. w. unentgeltlich abgegeben. Nimmt man die unberechenbaren Vortheile durch Verminderung der Feuergefahr, für die Gesundheitsverhältnisse der Stadt, die Bequemlichkeit für Jedermann, insbesondere auch die Zeitersparnis der Diensthoten in Betracht, so ist der Mehraufwand von 2500 Mk. gegen früher, welche sich mit der Zeit noch vermindert, kaum nennenswerth. In 30 Jahren ist das angenommene Kapital zurückbezahlt, und die Wasserleitung bringt der Stadtasse noch einen Reinertrag. — Im Winter 1879—80 gingen im Bezirke 17 662 ertragsfähige Obstkäme zu Grunde, nicht ertragsfähige 6079; wie viele unter denselben tragbar waren, ließe sich nur aus deren Umfang und Gewicht ermitteln.

Neutlingen, 7. Dez. [Schafmarkt.] Fröhlichere Gesichter als die Schäfer heute machten, sah man nicht leicht. Was Wunder auch! So flott war der Handel seit Jahren nicht. In allen Gattungen konnte abgesetzt werden. Käufer durften die begehrten Haufen nicht verlassen, wenn sie wieder bekommen wollten. Die Preise entsprehen ganz den Anforderungen. Die Landwirthe sehen in dieser Frequenz ein sicheres Anzeichen, daß auch ihre Waare später gut absetzen können.

Sulz (Sulz), 4. Dez. Auf unsern Schultheißen ist in seinem Amtszimmer ein Mordversuch gemacht worden. Der Verbrecher ist ein hiesiger lediger Bürger, der Weber Fuß, der erst vor einigen Tagen aus der Straf-anstalt Rottenburg, wo er wegen Beleidigung des Ortsvorstandes 2 Monate abzusitzen hatte, wie es scheint, haß- und racheerfüllt gegen letzteren zurückkam. Dieser Haß steigerte sich, als der Schultheiß — zugleich Gerichtsvollzieher — im Wege der Zwangsvollstreckung bei Fuß Pfändung vornahm. Letzterer ging heute Morgen aus Rathhaus, wo er zuerst den Schultheißen beschimpfte; auf eine ruhige Entgegnung des letzteren griff er in seine Tasche und zog ein Pistol heraus, es gegen den Schultheißen richtend. Es gelang diesem, den Arm des Attentäters festzuhalten; im Verein mit dem herbeigeeilten Amtsbienner wurde er überwältigt und ihm die Pistole entrisen. Dieselbe war mit zerhackten Eisenstücken bis an die Mündung geladen. Der wüthende Mensch wurde gefesselt in den Arrest verbracht und wird morgen dem Amtsgericht Sulz eingeliefert werden. (Nw. Bst.)

Zum Lob des vierstimmigen Gesanges. Man schreibt dem „N.-Ztg.“ von Stuttgart unterm 1. ds.: Einer un-schwer einheimischen Prälaten, bekannt durch seine Bonhommie und seinen Humor, war einst auf Kirchenvisitation in Viberach. Während des Gottesdienstes führte der Chor einen sehr schönen vierstimmigen Gesang aus, den der Vikar eingeübt hatte. Der Hr. Prälat machte ihm dafür, als die Kirche aus war, sein Kompliment. Später kamen sie auch auf das Mittagessen zu sprechen, und auf die Frage des Prälaten, wo er speise, antwortete der Vikar: „Im Gasthof“, und setzte hinzu — ob es ihm damit Ernst war oder ob er sich seinem hohen Chef gegenüber nur das Ansehen eines Johannes in der Wüste geben wollte, sei dahingestellt — „aber nur, weil ich keinen Mittagstisch mit frugaler Hausmannskost finden kann. Ich komme mir bei den vier Gängen fast wie ein Schlemmer vor!“ — „Nun, lassen Sie's gut sein, Herr Vikar,“ meinte in seiner jovialen Weise der Prälat, „so ein vierstimmiger Gesang in Maggen ist auch nicht übel.“

Stuttgart, 7. Dec. (Der allgemeine deutsche Versicherungsverein Stuttgart), Unfall-, Invaliditäts-, Kranken- und Sterbekasse, das einzige derartige vaterländische Institut, erfreut sich des stetigen Fortschritts. Seit der letzten Generalversammlung, also im ersten Quartal des neuen Verwaltungsjahres, hatte der Verein eine Zunahme von 6084 Personen. Von 400 Schadensfällen der letzten 3 Monate, bei welchen 8 sofortige Todesfälle, 46 gänzlicher oder theilweiser Invalidität zu constatiren sind, ferner 37 Sterbefälle aus der Sterbekasse angezeigt wurden, sind nur wenige noch nicht regulirt, was nicht allen derartigen Anstalten nachgesagt werden kann.